

Liebe Hernsteinerin, lieber Hernsteiner!

Es war Sperrmüll...

Was ist Ihnen diesmal dabei aufgefallen? Nichts?

Richtig: Der Sperrmüll lag wie immer am Straßenrand.

Nur die Sperrmülltouristen sind diesmal bis auf einige wenige ausgeblieben. Keine Verkehrsbelästigung. Keine lästigen Fragen. Keine verschwundenen Fahrräder.

Wie war das möglich?

Bereits im Wahlkampf vor einem Jahr hatte die SPÖ Hernstein den Sperrmülltourismus zum Thema gemacht. Der Bürgermeister ignorierte dies. Für ihn war das Thema nebensächlich. Aber der Mehrheit der Menschen in unserer Gemeinde waren die ungebetenen Touristen lästig.

Dann war der Sperrmülltermin im Herbst. Sie kennen das: Autos, Abgase, Verkehr, Fragen, noch mehr Autos, ein Gefühl der Unsicherheit.

Daraufhin hat die SPÖ gehandelt:

- Plakate wurden aufgehängt: „Stopp mit Sperrmülltourismus“
- Konstruktive Vorschläge eingebracht: Erweiterung des Bauhofs, Aussetzen der öffentlichen Ankündigung der Sperrmüll-Termine
- Ein Artikel in der NÖN, in dem die SPÖ den Stopp des Sperrmülltourismus forderte

Die Arbeit für Sie hat sich ausgezahlt:

- Sperrmüllverkehr stark eingedämmt
- Erweiterte Sperrmüll-Abgabemöglichkeiten am Bauhof nach telefonischer Anmeldung
- wir haben wieder mehr Sicherheit